

## **„Selbstbestimmt Leben mit Trägerübergreifendem Persönlichem Budget“**

### **Veranstaltungen von Aktiv 90 e.V. mit Karin Roth am 3. Und 4. Juli im Psychosozialen Zentrum Gronau**

Psychiatrie-erfahrene Menschen haben seit Januar 2008 einen Rechtsanspruch auf Trägerübergreifendes Persönliches Budget und damit auf selbstbestimmte Organisation und Gestaltung der benötigten Leistungen zur Teilhabe.

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, zur Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft, auf die ein Anspruch besteht, können in Form von Geldleistungen und gegebenenfalls als Gutscheine anstatt der Sachleistungen verwirklicht werden.

Damit ergibt sich gerade für Psychiatrie-erfahrene Menschen die Möglichkeit, Hilfen näher an individuellen Bedürfnissen auszurichten. Dies wird unter Psychiatrie-Erfahrenen z. Bsp. oft bei der Teilnahme an Maßnahmen (also Sachleistungen) zur Teilhabe am Arbeitsleben bemängelt, die deshalb häufig abgebrochen werden, meist wenig hilfreich sind wenn überhaupt, in einer Werkstatt für Behinderte enden, obwohl sich die Betroffenen sehr wohl zutrauen, in unterschiedlichem Umfang am Arbeitsleben teilzuhaben, wenn die Hilfen richtig angesetzt werden.

Aktiv 90 e.V. möchte mit zwei Veranstaltungen am Freitag, den 3. Juli und am Samstag, den 4. Juli dazu einladen, die vielfältigen Möglichkeiten kennenzulernen, die diese neue Leistungsform sowohl für (potenzielle) Budgetnehmer bietet, als auch für Psychiatrie-Erfahrene, die im Rahmen des Persönlichen Budgets als Krisenhelfer und UnterstützerInnen arbeiten möchten.

Im Psychosozialen Zentrum in Gronau hält Karin Roth am 3. Juli ab 17:00 Uhr einen Vortrag **„Selbstbestimmt Leben mit Trägerübergreifendem Persönlichem Budget“**. Im Anschluss daran besteht auf dem Sommergrillfest die Möglichkeit, die Selbsthilfegruppe kennenzulernen und über die Möglichkeiten des Persönlichen Budgets zu diskutieren.

Inhalte des Vortrages sind die Darstellung der Grundidee und Ziele des PB, Leistungen, die in Form eines TPB beantragt werden können, die Antragstellung, das Antragsverfahren, Hürden und positive Beispiele sowie persönliche Assistenz und andere Formen der Unterstützung im Rahmen des TPB.

Am Samstag von 9:30-11:00 gilt es, gemeinsam mit Karin Roth, Mitarbeitern der Träger Horizont e.V., der InSel gGmbH und möglichen Budgetnehmern im Psychosozialen Zentrum Gronau zu klären, wie Betroffene unterstützt werden können bei der Beantragung von Persönlichen Budgets und durch Arbeitsassistenz z. Bsp. im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben.

Karin Roth ist Diplom Rehabilitationswissenschaftlerin, Systemische Therapeutin und Beraterin/SG, von 1998 bis 2008 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Dortmund, 2005 gründete sie das Yael Elya Institut und ist Projektleiterin von „Selbstbestimmt Leben mit Persönlichem Budget – Das Informations-, Weiterbildungs- und Aufklärungsportal für psychiatriebetroffene Menschen“, einem Projekt des Bundesverbands Psychiatrie-Erfahrener, gefördert von dem AOK-Bundesverband und der BARMER Hauptverwaltung.

**Anmeldungen zum Vortrag, zum Grillfest (Unkostenbeitrag 2 €) und zum Arbeitsgespräch werden erbeten unter (0 25 65) 57 24.**